

Fachkonferenz:

Globale Ursachen und Folgen von Medikamentenmangel

Mittwoch, 21. Februar 2024, 16:00 Uhr

Akademie der Konrad-Adenauer-Stiftung, Tiergartenstr. 35, 10785 Berlin

Hintergrund:

Trotz nationaler, europäischer und globaler Bemühungen, einen angemessenen und rechtzeitigen Zugang zu Arzneimitteln zu gewährleisten, sind Arzneimittelengpässe ein weit verbreitetes Phänomen auf der ganzen Welt und haben schwerwiegende Folgen für Patienten und Gesundheitssysteme. Bereits 2016 formulierte die WHO Empfehlungen zur Bekämpfung solcher Engpässe. Auf europäischer Ebene wurde 2020 eine Arzneimittelstrategie beschlossen und auf Ebene der deutschen Bundesregierung zuletzt im Dezember 2023.

Mit einer Fachkonferenz wollen wir uns dem Thema widmen und dabei globale Ursachen und Lösungen mit Vertreterinnen und Vertretern aus Wissenschaft, Politik und Industrie diskutieren. Sie baut auf den Erkenntnissen aus einem DFG-geförderten Forschungsprojekt auf, das sich mit den Ursachen und Folgen von Medikamentenengpässen beschäftigt. Das 2020 initiierte Projekt ist eine Kooperation zwischen der Hertie School Berlin und der Universität Duisburg-Essen. Die wichtigsten Ergebnisse des Forschungsprojekts werden im Rahmen der Fachkonferenz vorgestellt.

Die Fachkonferenz wird ausgerichtet von der Konrad-Adenauer-Stiftung und der Hertie School in Zusammenarbeit mit der Universität Duisburg-Essen und dem Bundesverband der Deutschen Industrie.

Konferenzsprachen sind Englisch und Deutsch. Eine Simultanübersetzung wird angeboten.

Leitfragen:

- Welche Erkenntnisse des Forschungsprojekts adressiert die aktuelle Reform des EU-Arzneimittelrechts? Bleiben blinde Flecken bestehen?
- Welche internationalen Strategien braucht es, um Sicherheit und Gerechtigkeit in der Arzneimittelversorgung zu erreichen?
- Was ist eine gute Balance zwischen lokaler/ regionaler Produktion und Nutzung globaler Lieferkettenvorteile? Welche Strategien verfolgen Schwellen- und Entwicklungsländer?
- Arzneimittelversorgung als Sicherheitsthema: Was ist sie uns wert?
- Wie überschneidet sich die globale Marktdynamik mit der Politik, die Medikamentenknappheit beeinflusst?
- Wie wirken sich regulatorische Rahmenbedingungen in verschiedenen Ländern auf die Verfügbarkeit und Verteilung von Arzneimitteln aus?
- Wie kann die Zusammenarbeit zwischen Interessengruppen, einschließlich Regierungen, Pharmaunternehmen und Gesundheitsdienstleistern, im Hinblick auf Interventionen und die Behebung von Engpässen optimiert werden?

Programm

- 16:00 Uhr** **Begrüßung**
Hermann Gröhe MdB
Stellvertretender Vorsitzender der Konrad-Adenauer- Stiftung
Stellvertretender Vorsitzender der CDU/CSU-Bundestagsfraktion
- 16:15 Uhr** **Projekteinblicke und Studienergebnisse**
Prof. Dr. Mujaheed Shaikh
Professor für Gesundheitsgovernance, Hertie School
- 16:35 Uhr** **Podiumsdiskussion: Europäische Strategien für mehr Resilienz in der
Medikamentenversorgung**
Dr. Georg Kippels MdB
Obmann der CDU/CSU-Fraktion im Gesundheitsausschuss
Prof. Dr. Karl Broich
Präsident des Bundesinstituts für Arzneimittel und Medizinprodukte
Iris Plöger
Mitglied der BDI-Hauptgeschäftsführung
Moderation:
Prof. Dr. Katharina Blankart
Universität Duisburg-Essen und Berner Fachhochschule
- 17:20 Uhr** **Podiumsdiskussion: Internationale Perspektiven auf die Versorgungssicherheit bei
Medikamenten**
Vanessa Peberdy
Stellvertretende Direktorin, IFPMA
Kathy Hauschild
Referentin Pharmazie und Innovation, action medeor
Eleni Katsis
Direct Relief
Kirti Narsai
Leitende Wissenschaftlerin, Universität von Kapstadt
Moderation:
Lukas Lingenthal
Konrad-Adenauer-Stiftung
- 18:05 Uhr** **Schlussbemerkung**
Prof. Dr. Mujaheed Shaikh
Professor für Gesundheitsgovernance, Hertie School
- 18:10 Uhr** **Empfang**
- 20:00 Uhr** **Ende der Veranstaltung**